



Vorbild & Modell | Die ersten Niederflurtriebzüge der BLS und der TMR

Dürfen wir vorstellen: NINA

Dass der belgische Hersteller LS Models ein Faible für Schweizer Bahnen hat, ist angesichts der inzwischen breiten Modellpalette nach helvetischem Vorbild kein Geheimnis mehr. Erstmals kamen mit der BLS und der TMR auch Schweizer Privatbahnen in den Genuss einer Modellumsetzung aus dem belgischen Sourbrodt. Grund genug, die Vorbilder und das Modell genauer zu betrachten.

Von Werner Frey (Text/Fotos)

Die Verwaltungsräte der Bern-Neuenburg-Bahn (BN) und der Gürbetal-Bern-Schwarzenburg-Bahn (GBS) beschlossen am 12. Dezember 1995, die Beschaffung von acht Niederflur-Nahverkehrszügen aus den Mitteln des 8. Rahmenkredites zu beantragen. Im Juni 1996

stimmte der Grosse Rat des Kantons Bern schliesslich zu. Der Auftrag für die Fertigung dieser Züge ging an das Konsortium VEVEY Technologies SA (Montage und Innenausbau), Bombardier-Talbot (Wagenkästen und Drehgestelle) und Holec (elektrische Ausrüstung). Die 1997 zur BLS Lötschberg-

bahn (BLS) fusionierte BLS-Gruppe übernahm am 30. Oktober 1998 mit dem RABe 525 001 das erste Fahrzeug einer neuen Rollmaterialgeneration. Mit der Übernahme der letzten Einheit am 9. August 1999 konnte die Auslieferung der ersten Serie abgeschlossen werden. Wie die Fahrzeuge